

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 37  
  
**Rubrik:** Ritter Schorsch sticht zu

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

Schweizerische  
humoristisch-satirische  
Wochenschrift

Gegründet 1875 – 97. Jahrgang

Der Nebelspalter erscheint  
jeden Mittwoch

Einzelnummer Fr. 1.–

Redaktion:

Franz Mächler

Dr. Gertrud Dunant (Frauseite)

Adresse:

Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telephon (071) 41 43 43

Verlagsleitung: Hans Löpfle

**Abonnementspreise:**

Schweiz:

6 Monate Fr. 19.–, 12 Monate Fr. 35.–

Ausland:

6 Monate Fr. 25.50, 12 Monate Fr. 48.–  
Postcheck St.Gallen 90 - 326

Abonnements nehmen alle Postbüros,  
Buchhandlungen  
und der Verlag in Rorschach entgegen  
Telephon (071) 41 43 43  
Einzelnummern an allen Kiosken

**Inseraten-Annahme:**

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61,  
8942 Oberrieden,

Telephon (051) 92 15 66;

Nebelspalter-Verlag,

Inseratenabteilung

Hans Schöbi, Signalstrasse 7,  
9400 Rorschach

Telephon (071) 41 43 43

und sämtliche Annoncen-Expeditionen

**Insertionspreise:**

Nach Tarif 1971

Inseraten-Annahmeschluss:

ein- und zweifarbige Inserate:

15 Tage vor Erscheinen,

vierfarbige Inserate:

4 Wochen vor Erscheinen

Der Nachdruck von Texten

und Zeichnungen

ist nur mit Zustimmung

der Redaktion gestattet

Die Welt hat nie  
eine gute Definition  
für das Wort Freiheit gefunden.

Lincoln

## Ritter Schorsch sticht zu



### Abseitige Sammler

Es gibt jede Art von Sammeltätigkeit. In Genf zum Beispiel haben ein paar Jugendliche Sturmgewehre gesammelt und es auf die hübsche Zahl von 22 gebracht. Sie sammelten überdies in Schiessständen und militärischen Depots 16 000 Schuß Gewehr- und 7707 Schuß Kleinkalibermunition, dazu 11 Bajonette. Damit noch nicht genug: Auf 222 Registraturkarten trugen sie erst noch eine Unzahl gesammelter Angaben über das Genfer Polizeikorps, die Feuerwehr, das Grenzwachtkorps und die Securitas ein. Es war eine emsige, auf Ordnung und Reinlichkeit erpichte, seriös an Anarchistenliteratur orientierte Sammeltätigkeit, der eines Tages die Bundespolizei ein brüskes Ende setzte. Die ins Garn gelaufenen Bürschchen waren Revolutionäre mit langen Haaren und kurzen Hosen, bekennerrfreudige Junioren eines krausen Umsturzglaubens, einzeltägerische Schiessisenhamster im Souterrain des Wohlstandsstaates. Wie der Bundesanwalt feststellte, haben sie auch Straftatbestände von beträchtlichem Gewicht gesammelt, und die haben nun, als einziger Bestandteil dieser Sammeltätigkeit, auch ihre Konsequenzen.

Man sollte, meine ich, die Affäre der Genfer Anarchistenjünglinge weder herunter- noch hinaufspielen. Nicht herunter, weil alle Gemütlichkeit aufhört, wenn Sturmgewehre zu Requisiten politischer Knabenspiele werden; und nicht hinauf, weil dieser Fall sich keineswegs dazu eignet, den nationalen Notstand auszurufen. Anarchisten sind allein schon aus dem Wesen ihrer Lehre Einzelgänger. Man packe sie beim Wickel; man erkläre ihnen vor Strafgericht den peinlichen Tarif; aber man mache sie nicht zum beängstigenden Bestandteil einer ausgedehnten revolutionären Verschwörung, denn damit signalisiert man nur die Gefahr aus der falschen Richtung. Im übrigen: Vom Käuen anarchistischer Leitsätze zum Waffensammeln führt ein sehr viel kürzerer Weg als vom Sammeln zum Knallen.